

Klangstäbe und Rhythmus reißen Besucher mit

Bi-Cussion lässt die Vielfalt der Schlaginstrumente in hellem Licht erstrahlen und hat sichtlich Spaß am tollen Klang in der Kirche St. Johann Baptist.

Schloß Holte-Stukenbrock (kem). Mit einem mitreißenden Konzert brachte am Sonntag die Gruppe „Bi-Cussion“ die Besucher in der Kirche St. Johann Baptist ins Schwingen. Voller Rhythmus, klangvollen Melodien und Spielfreude verbreiteten die elf Jungen und ein Mädchen Freude und Energie.

Zum vierten Mal ist die Gruppe unter der Leitung von Jörg Prignitz zu Gast hier in der Kirche, „und wir hoffen, dass sie noch oft wiederkommen“, sagt Erna Dransfeld vom veranstaltenden Kulturkreis. Das Percussionensemble der Musik- und Kunstschule Bielefeld begeistert die rund 200 Zuhörenden mit ihrer abwechslungsreichen Mischung aus Rhythmik und Melodik.

Im 35. Jahr seines Bestehens ist „Bi-Cussion“ immer noch jung, denn es kommen immer neue Jungen und Mädchen hinzu, andere verlassen die Gruppe und gehen ihrer Wege. Inzwischen ist

auch der Nachwuchs dabei: die Enkel von Jörg Prignitz und die Tochter eines ehemaligen Mitspielers.

So spielen Anfänger mit Fortgeschrittenen und Könnern, und alles wird zu einem wunderbaren Klangensemble zusammengestellt vom Leiter, der mit seinen Erklärungen zu den Stücken und zur Gruppe das Konzert bereichert. Die dicke Trommel vor dem Altar

macht richtig etwas her und zeigt an, dass an diesem Nachmittag Rhythmik Trumpf ist. Gerne geben die jungen Musiker richtig Gas, aber „sie können auch leise und das ist das Schwierigste“, erklärt Prignitz, der Klassisches von Peer Gynt mit Bearbeitungen populärer Stücke von Linkin Park und mitreißenden Sambastücken mischt und die Vielfalt der Schlaginstrumente von Vi-

braphon bis Marimbaphon hellem Licht erstrahlen lässt. Immer wieder wechseln die Spieler ihre Position, ihre Schlägel, ihr Instrument und jeder weiß, was er zu tun hat. „Es macht absolut Spaß, mit dieser Gruppe zusammen zu spielen“, sagt Prignitz, als ein Spieler einen Takt auslässt. „Da haben sofort alle reagiert, und niemand hat etwas gemerkt.“ Stimmt.

„Wir lieben diesen wunderbaren Klang, in dieser tollen Kirche macht das Spielen viel Spaß“, lobt Prignitz. Und diesen Spaß vermitteln die jungen Musiker auch dem Publikum, das immer wieder rhythmisch mitklatscht und -wippt. Ihre Hände wirbeln nur so mit den Schlägeln über die Klangstäbe. Besonders beeindruckend macht das Linus bei seinem Solo im Lied „Zirkus Renz“. Mit einem eindringlichen Finale, zwei Zugaben und großem Applaus verabschiedet sich das Ensemble, das im März am Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ teilnimmt.



Corvin Lange (r.) und Maxi Möllmann gehören zum Ensemble „Bi-Cussion“. Die Musiker überzeugen hier ihr Publikum in der Stukenbrocker St.-Johannes-Kirche.

Foto: Sibylle Kemna